

Mai 2023

Konferenz Nachrichten der deutschen Mennonitengemeinden Uruguays

*Ein wenig Liebe und Freundlichkeit
erhellen die Schatten der Lebenszeit.
Die Wolken schwinden, das Herz fasst Mut,
Ein wenig Liebe – wie tut das gut!*



*Ein wenig Liebe und Freundlichkeit
Sie schlagen Brücken zu anderer Leid.
Wohin auch immer der Sonnenstrahl fällt,
es wird durch ihn heller die dunkle Welt.*

*Ein wenig Liebe und Freundlichkeit –
Herr, mach uns täglich dazu bereit,
dass kein Tag komme, der liebesleer,
nicht immer nur Worte, die Tat ist mehr!*



Käthe Walter

Allen Müttern einen lieben Gruss zum Muttertag!

Frohe und gesegnete Pfingsten!

BERICHT AUS DELTA

Palmsonntag, den 2. April, brachte uns Ken Russel aus Rosario die Andacht. Danach gab es eine Überraschung für alle: Die Sonntagsschule säumte den Weg vor der Kirche mit Zweigen und Tüchern, und während die Kinder sangen ("Miren el camino polvorientado viene un hombre en un burrito,...") kam ein junger Mann, als Jesus verkleidet, mit einem lebendigen einmonatigen Esel. Alle waren begeistert, und der Esel wurde von Jung und Alt gestreichelt und bewundert.

Idee und Esel kamen von Sonia (von der Ex-Mayo). Sie lud die ganze Gemeinde für den Abend zu sich ein, um ihr neugebautes Haus segnen zu lassen. Jeder brachte Stuhl und was zu essen zu einem gemeinsamen Imbiss mit. Horst Bergmann machte die Andacht und Kunzes Musik.

Den Dienstag darauf besuchte uns ein Deutscher von der "Stimme der Märtyrer", der aus der DDR geflüchtet ist und uns über Erfahrungen aus seinem Leben erzählt hat. Danach hatte er Bücher zum Verkauf.

Karfreitag hatten wir Andacht mit Abendmahl.

In der Osterwoche bekam das Pflegeheim Besuch von 10 Kindern. Mit ihnen haben die Insassen ausgepustete Eier bemalt.

Am Ostermontag besuchte die Schule das Heim. Die Kinder brachten Lieder, einen Abschnitt aus der Bibel, und haben mit unseren Alten Luftballons zu Hasenköpfen bemalt und beklebt. Das sah ganz lustig aus und hat viel Freude bereitet.

Sonnabend vor Ostern gab es eine besondere Jugendstunde. Als Erinnerung an das Passahmahl haben sie ein Lamm gebraten und es mit ungesäuerten Broten und Salat gegessen. Dazu eine entsprechende Andacht. Als Abschluss gab es eine Schatzsuche.

Am Sonnabend, den 22. machte die Jugend einen Ausflug zum Pan de Azúcar, schauten sich den Zoo an und da sie nicht rauf durften, sind sie auf den Cerro del Toro gestiegen. Dort oben angelangt genossen sie die schöne Aussicht bei mitgebrachtem Essen und einer Andacht. Danach fuhren sie auf den Cerro San Antonio und waren zum Abschluss in einem Kino.

Sonntag, den 23. feierten wir das Erntedankfest in unserer schön geschmückten Kirche. Danach gab es einen Verkauf von gespendeten Sachen, den üblichen "Guiso" und leckere Nachspeisen bei gemütlichem Beisammensein. Wir danken Gott für alle guten Gaben und bitten weiter um Regen!



Am 13.04. starb Christa (Woelcke) Bergmann im Alter von 86 Jahren. Die Beerdigung fand am 14. statt. Allen Angehörigen wünschen wir Gottes Trost und Beistand!

Ihr Lieblingslied war:

*Auf Adellers Flügeln getragen, übers brausende Meer der Zeit,
Getragen auf Adellers Flügeln bis hinein in die Ewigkeit!*

Zu Besuch hatten wir Vera Claassen aus USA, Elsa (Regehr) Giesbrecht aus Paraguay und Christine und Mickael Woelcke mit Kindern aus der Schweiz.





Am 6.04. ist den Eltern Yisela und Nicolas Bergmann in Chile ein Sohn **Noah Elías** geboren. Wir gratulieren den Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, und wünschen Gottes Segen!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:



Brigitte Schweitzer	am 4.	zum 67.
Ursula Regehr	am 5.	zum 77.
Günter Enss	am 7.	zum 90.
Waltraud Kunze	am 16.	zum 84.
Walter Woelcke	am 20.	zum 83.
Dieter Reimer	am 27.	zum 69.

*Wir treiben Herr im Strom der Zeit,
gib uns Wegfahrt dein Geleit!
Zeig Weg und Ziel und geh du mit,
all Tag und Stund und Schritt für Schritt*

*Gib auch das Brot, gib Geist und Wort,
von Tag zu Tag an jedem Ort!
Halt uns bei dir durch dein Geleit,
Herr Gott, in Zeit und Ewigkeit.*

Arno Pötsch

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am Palmsonntag erzählte Damaris Klaassen die Geschichte für die Kinder, wie Jesus am Palmsonntag in Jerusalem eingezogen ist. Norbert brachte die Predigt über Joh.12:12-19 - vom Einzug in Jerusalem bis zur Feier des Passamahls. "Allein durch Gnade steh' ich hier vor deinem Thron, mein Gott, bei dir. Mutig komm ich vor den Thron, freigesprochen durch den Sohn". Dann feierten wir als Gemeinde das heilige Abendmahl.

Karfreitag, den 7.04, sprach Henry Klassen über: "Sie wissen nicht, was sie tun". Luk. 22:39-23:49. 1. Jesus liebt seine Peiniger. 2. Jesus lässt sich demütigen. 3. Jesus vergibt gern und sofort.

Ostern, den 9.04. brachte Wolfhard Hein die Osterbotschaft nach Joh. 19:38-42, 20:1-23 + Matth. 28:1-10 "Der Stein ist abgewälzt. Das Grab ist leer." Jesu (Er) ist der Herr der Herren, denn er lebt.

Die jährliche Gemeindeversammlung fand am 11.04. abends in der Kirche statt.

Am 16.04. hörten wir eine Botschaft von Erwin Regehr über Joh. 21:1-17. Jesus ist immer da, alle Tage. Leben wir in der Gewissheit dass Jesus bei uns ist, bei jedem

Schritt? Jesus sagt in Matth. 28:20b "Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Das Erntedankfest feierten wir am 23.04. Der Chor umrahmte diese Feier mit seinem Gesang. Norbert Klaassen sprach über Ps. 50:23. Wenn wir Dank opfern, preisen wir Gott. Gott ist derjenige, der alles gelingen lässt. "Wollt' ich meinem Gott für alles Danke sagen, hätt' nimmer Zeit ich noch zum klagen." 1. Dankbarkeit führt uns zu tiefer Gotteserkenntnis. 2. Dankbarkeit macht vieles wertvoller. 3. Dankbarkeit vertreibt den Sorgengeist. 4. Dankbarkeit bewahrt vor Habgier. Unsere Kirche war mit vielen Früchten der Felder geschmückt. Nach der Andacht hatten wir eine gemeinsame Matetestunde und Mittagessen in der Halle.

Am 30.04. predigte Samuel Campero aus Young über das Thema zu Gott beten. 2. Chronik 20:1-30. V. 21: "Glaubet an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr sicher sein; so wird es euch gelingen." und V. 28:" Und sie zogen in Jerusalem ein mit Psalmen, Harfen und Drommeten zum Hause des Herrn."



Zur **Silberhochzeit** am 23.05. gratulieren wir Conny & Ralph Wiens ganz herzlich.

Im Silberkranze

*Das ist der Tag, den Gott gemacht!
So klang es einst zur Feierstunde,
als ihr am Traualtare sprach
das Ja- Wort zu dem Lebensbunde.*

*Es war ein Tag, von Gott gemacht.
Ihr habt in fünfundzwanzig Jahren
von seiner Gnade reich bedacht,
des Wortes tiefen Sinn erfahren.*

*Gott hat es gut mit euch gemeint,
er ließ an allen Lebenstagen
in treuer Liebe stets vereint
gemeinsam Freud und Leid euch tragen.*

*Er gab den Segen eurem Bund,
und ließ euch nicht des Glücks entbehren,
erhielt euch schaffensfroh, gesund,
gab Kinder, die euch liebend ehren.*

*"Das ist der Tag, den Gott gemacht",
so wollen wir heut wieder sagen.
Ein Dankgebet sei ihm gebracht,
das zum Altar mit euch wir tragen.*

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag:



Hugo Burkhardt	am 16.	zum 68.
Sybille Regehr	am 19.	zum 84.
Ursula Klassen	am 21.	zum 65.
Siegfried Klaassen	am 22.	zum 80.

*Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin.
Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.*

*Stets will ich euch tragen recht nach Retterart.
Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?*

*Gedenkt der früheren Jahre, wie auf eurem Pfad
euch das Wunderbare immer noch genaht.*

*Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug.
Ja, ich will euch tragen, wie ich immer trug.*

Jochen Klepper

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Am 18. April ist hier eine Gruppe mit 14 Jugendlichen von JUCUM Asunción angekommen. Sie werden 8 Wochen lang in Uruguay den praktischen Teil der Jüngerschaftsschulung durchführen, an der sie während 3 Monaten teilgenommen haben, darunter waren von unserer Gemeinde Jeremias Feippe und Benjamin Peula, die nun ihr Praktikum in Paraguay machen. Die Gruppe wird vom 30. Mai bis zum 7. Juni in unserer Gemeinde sein.

Am 21. April besuchte unsere Gemeinde Edison Bernal aus Kolumbien. Seine Botschaft vom 21. April in der Kirche in Shangrilá kann man unter folgendem Link anhören:

https://www.youtube.com/watch?v=I6s_O8BEo20



Unsere aufrichtige Teilnahme für Cristina und Ernst Dück zum Heimgang ihres Vaters Mike Clifford am 12. April.

Phil. 1, 21: „Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.“

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:



Für Svenia Kunze und Mateo Hernández
zu ihrer Hochzeit am 1. April!



Für Gudrun und Rüdiger Kunze zur Geburt ihrer Urenkelin **Livia Beatrice**
am 24. April in Paraguay!

Zum Geburtstag für:



Jorge Dorrego	am 10.	zum 82.,
Sybillie Fieguth	am 15.	zum 82.
Eva Bachmann	am 25.	zum 92.
Ernst Dück	am 30.	zum 67.

*Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein.
Doch die besten Wünsche münden in dem einen ein:
Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen.
Geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte.
Bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst!*

Abschied und Anfang

Am 31. März, also fast mit dem Herbstanfang, gab es eine große Änderung bei „Atrévete a soñar“. Jona und Cynthia würden uns verlassen und Bettina würde die neue Chefin vor Ort werden. Aus diesem Anlass wurden alle Eltern eingeladen und einige Sachen vorbereitet. Luftballons wurden aufgeblasen, Saft gemischt, Spiele geplant und Stühle rausgeholt. Sogar ein Geschenk und ein Plakat, auf dem stand: „Gracias Jona y Cynthia“.

Dann ging es also auch schon los. Als Jona losfuhr, um Cynthia und die kleine Lena zu holen, haben wir alle Luftballons und das Schild draußen aufgehängt. Doch, durch den gesamten Abend ist es windig gewesen, und deswegen sind ca. die Hälfte der Luftballons weggeflogen und jeder Stuhl einmal umgefallen. Als Jona dann mit Cynthia und Lena zurückkam und die Eltern langsam ankamen, fingen wir mit den Spielen an. Versteck, Fussball und andere Sachen. Dann, kurze Zeit später, haben wir uns alle zusammengesetzt und es wurde erstmal etwas gegessen. Einige Ansprachen wurden gehalten und wir haben noch einmal zusammen gebetet. Viele der Kinder machten noch Fotos mit Jona und Cynthia und alles kam langsam zum Schluss. Die Kinder gingen mit ihren Eltern nach Hause und wir, die Mitarbeiter, fingen an aufzuräumen und abzuwaschen.

Um das Ganze abzuschließen, würde ich Jona und Cynthia gerne für all das, was sie für mich getan haben, danken und ihnen Gottes Segen für die Zukunft wünschen.

Emilio Boldt

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 2.04, am Palmsonntag, brachte uns Bernd Penner die Botschaft mit dem Thema Gründe um Dankbar zu sein für einen Jünger Jesu, mit dem Abschnitt von Johannes 14,1-14.

Am 7.04 - Karfreitag - brachte uns Fernando Bogado das Wort mit dem Thema "Die Menschheit von Jesus, warum es so wichtig war, dass Jesus Mensch wurde". Auch feierten wir an diesem Morgen gemeinsam das Heilige Abendmahl.

Am 9.04 – Ostersonntag – brachte uns Hugo Kunze die Osterbotschaft.

Am 16.04 brachte Bernd Penner das Wort zur Andacht mit dem Thema "Der Friede Gottes sei mit dir" Johannes 20,19-29.

Am 23.04 feierten wir das Erntedank-Fest, Norman Dück brachte uns das Wort mit dem Titel "Dankbarkeit als Lebensstil". Nach der Andacht waren alle in die Halle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Vor dem Nachtisch berichteten Thomas Neufeld und Bernd Penner wie es mit der Planung der 75 Jahresfeier so steht. Für diese Feier durfte auch jeder der wollte etwas spenden, das dann an diesem Tag verkauft wurde, welcher Erlös für die 75 Jahresfeier geht.

Am 30.04 brachte uns Hugo Kunze die Botschaft mit dem Thema über Gott-Schöpfer über alles Leben, dafür dürfen wir Gott bestaunen und loben.



Für Bernd Penner wünschen wir alles Gute in Bolivien zu einem Treffen der Mennoniten Gemeinden von Südamerika.

Im letzten Monat waren einige Besucher unter uns, Vera (Claassen) und Jeffry Hiebert mit Esteban aus Deutschland; Ingrid (Warkentin) Driedger aus Paraguay; Hella und Burkhard Dyck, aus Deutschland.

Und alle weiteren Besuchern die in den nächsten Wochen bei uns eintreffen, möchten wir herzlich begrüßen, unter ihnen Crista und Gerd Uwe Epp aus Paraguay.



Herzliche Glück und Segenswünsche




Zur Geburt von **Zoe Amelí** bei Belén und Oliver Fast am 25.04.
Wir gratulieren den Angehörigen und wünschen Gottes Segen!

*Neues Leben ins Haus,
schon sieht die Welt viel schöner aus.
Das Baby soll viel Freude machen,
soll heiter sein, soll immer lache.
Gesegnet sein mit vielen Gaben
und eine schöne Zukunft haben.*

Zum Geburtstag für:



Sieghard Regehr am 23.05 zum 81.



Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen
lasst eure Bitten in Gebet und Flehen
mit Danksagung vor Gott kundwerden!
Und der Friede Gottes, der höher ist
als alle Vernunft, wird eure Herzen
und Sinne in Christus Jesus bewahren.

Philipper 4:6-7

Wir möchten allen danken die uns zu dem schönen Aufenthalt in Arapey geholfen haben. Da wir nicht alleine fahren können, haben Arthur und Rosemarie die Reise organisiert und uns auch hingebacht. Es war schön, dass auch Winfried Hein und Horst Friesen dabei waren. Wir haben uns viel über die Flucht und den Neuanfang in Uruguay erzählt. Es war erstaunlich, dass Christel, Winfried und Horst und auch ich alle auf verschiedenen Wegen den Russen entkommen waren. Für zwei Tage kamen auch Manuela, Ernst und drei Kinder nach Arapey, wo Ernst uns am Montag ein schönes „Asado“ gebraten hatte. Jeden Abend haben wir etwas gesungen und Winfried Hein hielt eine kurze Abendandacht.

Christel und Alfred J. Penner

Museum El Ombu

Vor 75 Jahren kamen die ersten deutschen Mennoniten hier in Uruguay an. Drei Jahre später die zweite Gruppe.

Von dann an ist vieles passiert, manches hat sich verändert oder modernisiert. Um diese Erinnerung zu erhalten wird in El Ombu ein Museum eingerichtet werden. Die Geschichte und Entwicklung der Mennoniten in Uruguay und ihre Werte sind darin enthalten. Auch die Ausstellung von Sachen, Werkzeuge und Maschinen die früher benutzt wurden.

Wenn jemand noch Sachen, Fotos oder Artikel von früher hat, kann sie dem Museum geben oder auch borgen.

Kontakt: Hans H. Fast, Günter oder Armin Warkentin (098857663).

Für Unterstützung durch Geldspenden ist ein Konto bei Cooperativa Las Flores de Río Negro eingerichtet.

Armin Warkentin

Caroline und Fabián Wiebe

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>